Attacke.

Eine Erinnerung an eine längst vergessene Episode der Wittelsbacher.

Von Walter v. Rummel.

Fast hundert Jahre ist es her. Der Wittelsbacher, Prinz Otto, Sohn Ludwigs I., ist eben König von Griechenland geworden, und bayrische Truppen versuchen jetzt, den Sommer über, im Lande die erste Ordnung zu machen. In Messenien, in einem Tale des südwestlichen Peloponnes, reitet eine Eskadron lanzenbewaffneter Kavallerie langsamen Schrittes dahin. Den ganzen Tag ist man in heißer, stechender Sonne bereits marschiert, immer über dürres, gelbrot ausgedorrtes Land oder zwischen kahlen, weißen Kalkfelsen hindurch. Hatte man tagüber keine sehr freudigen Bilder erblickt, so sah man nun die Sonne in einer feuerroten Gloriole niedersteigen. Die Bergwelt versank in einem einzigen, unwahrscheinlich tiefblauen Kolorit.

Müde zogen die Reiter ihres Weges. Das Rot der Kragen und Streifen hob sich in der Dämmerung kaum mehr von dem Grün der Uniformen ab. Hell leuchteten nur noch die weißen Büsche der Tschapkas, die Fangschnüre, heraus, mutig blitzten Säbel und Lanzen. Nurmehr langsam kam man voran. Dort vorne, irgendwo auf der Höhe, sollte man Vorposten beziehen. Rückwärts im Tale lagerte bereits die Infanterie.

An die Spitze der Eskadron hatte sich der Rittmeister mit dem ältesten Leutnant gesetzt. Neben ihnen lief ein dem Leutnant gehörender, gewaltig großer molossischer Wolfshund daher. Er stammte, wie auch die Pferde, aus Kleinasien. Die Reiter aber waren lauter Deutsche, zumeist Bayern.

Mißmutig sah der Rittmeister auf den Hund nieder, der durch plötzliches Bellen seine Aufmerksamkeit auf sich zog. „Müssen Sie denn," brummte er zu seinem Leutnant hinüber, „eigentlich Ihr Teufelsvieh, den Fingal, immer bei sich haben?" Er war nicht gut auf den Hund zu sprechen, der Rittmeister. Fingal hatte ihn erst kürzlich, eine Herde Stiere angreifend, in die unangenehmste Lage gebracht. Denn die Stiere ihrerseits hatten nicht den Hund, sondern den Rittmeister angegriffen. Nur wie durch ein Wunder und dank der Schnelligkeit seines trefflichen Pferdes war er ihren Hörnern glücklich entronnen.

Der Leutnant erwiderte nicht viel, versuchte die Unterhaltung auf andere Gebiete überzuleiten. Die beiden Offiziere landeten aber bei keinen sehr lustigen Gesprächen. Mit heller Freude und hundert Hoffnungen waren sie nach Griechenland gekommen, mit lauter Vorstellungen, deren keine einzige vor der Wirklichkeit standhalten konnte. Schon die ersten Gefechte zeigten ihnen den schweren Ernst der Lage. Aus dem Hinterhalt plötzlich von vielfacher Uebermacht angefallen, mußten sie mit ihren kleinen Formationen anfänglich zurückweichen. Bald nahmen sie das verlorene Gelände wieder. Ihre zurückgelassenen Verwundeten fanden sie als Leichen mit ausgestochenen Augen, abgeschnittenen Ohren und Nasen und allen anderen entsetzlichsten Verstümmelungen. Ein unmenschlicher Gegner hatte sie unter hundert Qualen langsam zu Tode gemartert. . . . Kaum aber war man nur einige Wochen im Lande, starben die Leute wie die Fliegen im Herbst. Die Truppenteile schmolzen zusammen, so daß sie nicht mehr zu gebrauchen waren, Lazarett um Lazarett mußte eingerichtet werden; jedes war nach wenigen Tagen so überfüllt, daß es niemand mehr aufnehmen konnte. „Und wofür das alles?" murrte der Rittmeister, wofür? Für ein Volk, das nichts von uns wissen will? Das so mit Lüge und Tücke erfüllt ist, wie bisher alles, was wir von den Griechen zu Gesicht bekamen? Müssen denn wir Deutschen immer für die anderen die heißen Kastanien aus dem Feuer holen, unsere Kraft und unser Blut für Fremde opfern, statt daß wir selbst daheim nach dem Rechten sehen, unser eigenes Haus ausbauen und in Ordnung bringen?" Sinnend blickte er vor sich hin. „Wir, die wir das griechische Abenteuer mitgemacht und mitmachen, wir alle sind sicherlich von sämtlichen Weltbeglückungsträumen und -Plänen für immer geheilt. Und das ist vielleicht das einzige Gute, das aus dieser unglücklichen Sache noch herausspringen wird!"

Aufmerksam spähten Rittmeister und Leutnant, schauten die aus ihrem Halbschlaf geweckten Mannschaften vorwärts. Ein Hirte, der des Weges kam, seine Herde heimtreibend, wurde angehalten. Wie das Dorf da oben auf der hohen Wand und Klippe hieße, dem sie nun zuritten, wollte der Rittmeister wissen. „Sulu," antwortete der Hirte. Ob es besetzt sei? Der Hirte bejahte. Vorsicht sei geboten, meinte er warnend. An 3000 Pallikaren lägen dort wohl verschanzt, und ihr Führer sei Dimtri Petrova.

„Dimitri Petrova . . .!" Der Rittmeister wußte genug und entließ den Hirten. Das war der geschickte und glücklich operierende Insurgentenführer, dessen man bis jetzt nie hatte habhaft werden können. „Dimitri Petrova," wiederholte er zum Leutnant gewandt und überschaute prüfend das Gelände. Zwischen ihnen und dem Dorfe Sulu nichts als starrer, steil ansteigender Fels, teilweise von undurchdringlichem Buschwerk durchzogen. Fast unmöglich, da hinauf zu kommen. Und dennoch mußte es versucht werden. Den Dimitri Petrova durfte er sich nicht entkommen lassen. Er ritt von neuem an. Bald blitzte es allenthalben vor und über ihnen auf, von der Kirche und aus den Häusern heraus, hinter Felstrümmern und Steinpyramiden wurde eifrig gefeuert. Wie giftige Hornissen schwirrten und sangen die Kugeln — alle viel zu hoch geschossen — über die wehenden Helmbüsche der Reiter hinweg. Die griechischen Schützen getrauten sich nicht aus ihrer Deckung hervor, feuerten Loch nach Loch in die Luft hinein.

Der Rittmeister riß seinen Säbel heraus und ließ zur Attacke blasen. Schon war es nicht, was der Trompeter Xaver Himmelstoß auf seinem Instrumente da vollführte und zum allgemeinen Besten gab. Er war am Tage vorher gestürzt und hatte seine Trompete erheblich verbeult und beschädigt. Immerhin ließ sich das Signal noch erkennen. Die Eskadron wollte ihren Ohren nicht trauen. Gegen dreißigfache Uebermacht, gegen einen wohl und sicher verschanzten Feind sollte sie dort hinaufreiten! Einen Hang hinauf, den ein deutscher Gaul überhaupt nicht hätte erklimmen können. Selbst auf den kleinasiatischen Bergpferden war dach noch ein gar nicht so leichtes Unterfangen und Kunststück . . .

Zum zweiten Male blies es zur Attacke. Kopfschüttelnd folgte die Mannschaft dem durch das Zwielicht voranblitzenden hochgeschwungenen Säbel des Rittmeisters. Attacke! Das war nun freilich kein zügiger Galopp, das war nicht einmal ein abgekürzter Trab, er war nichts als ein waghalsiges Springen von Stein zu Stein, ein stetes Aufwärtsklimmen, so steil, daß der Reiter sich weit auf den Pferdehals vorbeugen mußte.

Endlich war man dem Feinde so nahe gekommen, daß man trotz der sinkenden Dunkelheit schon die oder jene Gestalt hinter den Mauern und den Tambours auftauchen und rasch wieder verschwinden sah. Als man jedoch schließlich glücklich die Höhe erreicht hatte, war niemand mehr in Dorf Sulu zu erblicken. Die 3000 Pallikaren, die das Dorf besetzt gehalten, hatten in der Meinung, es mit kugelfesten und hiebsicheren Leuten zu tun zu haben, voll panischen Schreckens ihre guten Stellungen geräumt. Hinter dem Dorfe sah man den Feind in dichten Reihen zurückfluten.

Verfolgung. Wieder blies Himmelstoß, und wieder ging es voran. Aber diesmal auf dem ebenen Gelände erheblich rascher als vorher. Jeder Lanzenreiter wollte seinen Gefangenen machen. Am eifrigsten von allen zeigte sich Fingal, der Molosserhund. Er packte die fliehenden Griechlein bei ihren weißen Röcken, den Fustanallen, und hielt die Widerstrebenden daran fest, bis sie einer der Reiter dingfest machen konnte. Schon drei hatte er auf diese Weise in die Gefangenschaft gebracht. Aber beim Vierten, den er in einem Felsenversteck aufstöberte und gewalttätig daraus hervorzerrte, heulte er plötzlich wild auf. Denn der große Kerl, der sich befreien wollte, hatte ihm mit seinem scharfen Handschar kräftig über Kopf und Nase geschlagen. Gut, daß Trompeter Himmelstoß in der Nähe war und weiteres Unheil verhüten konnte. Er nahm den Freischärler gefangen, und schon stellte es sich heraus, daß Fingal den lang vergeblich gesuchten Insurgentenführer, den Dimitri Petrova, in seinem Felsenloch aufgestöbert und herausgezogen hatte.

Die Nacht setzte einer weiteren Verfolgung ein Ende. Der Rittmeister ließ zum Sammeln blasen. Als sich die Reiter wieder einfanden, zeigte es sich, daß nicht einer fehlte und nicht einer verwundet war. Fingals Blut war das einzige, das geflossen war. Er wurde verbunden, so gut man konnte, wurde selbst von dem gestrengen Rittmeister gestreichelt und über die Maßen belobt; er hatte von nun an einen festen Stein bei ihm im Brett. Während die Eskadron im Dorfe Sulu Vorposten bezog, ließ man die Gefangenen zum Gros zurückschaffen. Dem Trompeter Himmelstoß wurde bis auf weiteres jedes Blasen untersagt und gleichzeitig eine neue Trompete für ihn angefordert.

Allenthalben aber wurde in ganz Griechenland von dem waghalsigen Stücklein gesprochen, das frischem deutschem Reitergeist geglückt war.

The Capital Barber Shop
1757 Hamilton Street.
R. Knorn, Eigentümer.
Große Billiardhalle.
— Weichwasserbad. —
Zigarren und Tabak.
Privatabteilungen für Damen.
Für Marcelling telephoniere 7758

Japanische Volksregeln.

Uebersetzt von Hans Runge.

Die japanische Regierung läßt in unzähligen Flugblättern nachfolgende, auch für andere Nationen größtenteils recht beherzigenswerte Regeln zum Zwecke der Volkskräftigung und -gesundung verbreiten.

Die Regeln — man könnte sie auch Volksgebote nennen — lauten wie folgt:

Suche frühzeitig abends dein Lager auf und erhebe dich morgens rechtzeitig.

* * *

So viel Zeit, wie du nur nach deinen verbrachten Geschäften erübrigen kannst, verbringe in der herrlichen freien Natur.

Bedenke, daß die Sonne ein starker und mächtiger Heilfaktor ist.

Mache dir in frischer Luft ausreichende Bewegung und atme dabei tief und regelmäßig.

* * *

Ein Tag in der Woche sei völliger Ruhetag. An diesem Tage sollst du auch weder schreiben noch lesen.

* * *

Nehmt weniger Tee oder Kaffee zu euch; vermeidet auch den Genuß von Tabak, Opiaten und alkoholischen Getränken.

* * *

Bezüglich des Essens raten wir euch, nur einmal tagsüber Fleisch zu euch zu nehmen. Milch und Milchprodukte, Obst, Gemüse, Eier und Getreideerzeugnisse sind eurer Gesundheit förderlicher und zuträglicher.

* * *

Badet täglich. Ein- oder zweimal wöchentlich ist das Nehmen eines Dampfbades anzuraten. Doch lasset zuvor euer Herz prüfen, ob es auch kräftig genug ist, diese Bäder zu ertragen.

* * *

In deiner Kleidung bevorzuge grobgewebte Stoffe, die sich zur Anfertigung von Unterzeugen eignen. Achte auf eine leichte Kopfbedeckung und besonders auf bequem sitzende Schuhe von Jugend auf.

* * *

Hüte dich vor starken geistigen Erregungen. Lege deiner Leidenschaft Zügel an. Sorge dich nicht unnötig um die Zukunft, die noch düster vor dir liegt.

* * *

Erzähle deinen Mitmenschen keine unangenehmen Geschichten; auch höre dir solche nicht an.

Kanarienvögel fortwährend zu verkaufen. $8.00 per Stück, gute Sänger. Anzufragen bei **Adam Barth, 1929 Atkinson St., Regina.**

Eröffnet
Wir geben dem deutschen Publikum bekannt, daß wir auf der Ecke von Victoria und Quebec Straße einen Fleischerladen eröffnet haben, wo wir erstklassige Fleischwaren zu mäßigsten Preisen stets auf Lager führen werden.
Schnell & Schumacher
Telephon 6428.

Theater-Kostüme zu vermieten
Schreiben Sie um Katalog.
H. H. BARNES
Regina, Sask. Phone 2065

SASKATCHEWAN WELL DRILLING CO.
W. T. Cowley.
Wir bohren Brunnen in allen Größen, irgend einer Tiefe und überall
Wir haben die neuesten wissenschaftlichen Instrumenten um unter irdische Ströme zu entdecken.
Phone 2282
2450 Atkinson Str., Regina, Sask

W. A. Purvis
Augen-Spezialist
Ueber 30 Jahre Praxis
„Seht mich, um sehen zu können"
Büro im Ardens Drug Store
1845 Scarth Straße, Regina.

Adam Huck
Vibank, Sask.
Real Estate und Versicherung, Eideskommissar und Notar.
Rechtsgültige Dokumente angefertigt Transfers, Landkontrakte, Hypotheken, Discharges, Testamente usw.
Versicherungen:
Lebens- und Hagel-Versicherung. Gebäude gegen Feuer und Blitz. Automobile gegen Feuer u. Diebstahl.

Kleine Anzeigen des „Courier"

Kirchen-Anzeigen

Katholische

Katholische Gottesdienste in der St. Marienkirche, Regina, Sask.
An Sonntagen: vormittags 7 und 8 Uhr hl. Messen, 9 Uhr Kindergottesdienst, ½11 Uhr Hochamt mit Predigt; abends ½8 Uhr Abendandacht mit Segen.
An Werktagen: 7 Uhr und 8¼ Uhr hl. Messen. Jeden Mittwoch und Freitag abends ½8 Uhr Abendandacht.
Gemeinschaftliche Kommunionen: erster Sonntag eines jeden Monats für Jungfrauen, zweiter Sonntag für Frauen, dritter Sonntag für Jünglinge; vierter Sonntag für Männer, stets in der 8 Uhr Messe.
Vereine: Ortsgruppe des Volksvereins, C.M.B.A., Kathol. Gegenseitiger Unterstützungsverein, Jungfrauenverein, Frauenverein, Jünglingsverein.
Alle neu zuwandernden Katholiken mögen sich anmelden im Pfarrhaus, 2059 Scarth Straße (neben der Kirche). Telephon 3361.

Protestantische

Ohio-Synode (Regina)
Ev.-Lutherische Dreieinigkeitsgemeinde
J. Fritz, Pastor, Tel. 2791.
Regina
Gottesdienste jeden Sonntag Morgen um halb elf Uhr und abends um halb acht Uhr.
Sonntagsschule um 2 Uhr nachmittags.
Frauenverein: Jeden ersten Mittwoch im Monat.
Unterstützungsverein: Jeden ersten Dienstag im Monat.
Jedermann ist herzlich zu den Gottesdiensten eingeladen, wie auch ersucht, die Kinder in die Sonntagsschule zu senden.

Missouri-Synode (Regina)
Ev. Lutherische Gnaden-Gemeinde.
1035 Victoria Ave., Regina.
C. T. Weyhein, Pastor. Telephon 7557.
Gottesdienste jeden Sonntag morgen um 10.45 Uhr.
Sonntagsschule um 1.45 nachmittags.
Religionsschule Samstags 9 bis 12 vorm. und 1.30 bis 3.30 nachmittags. Während den Ferien — täglich von 9 bis 12 vormittags.

Evang. luth. Missions-Parochie Moose Jaw—Central Butte
Wm. Kupfer, P., Moose Jaw, Sask.
1207—5th Ave. N.W.
Jeden 1. Sonntag im Monat Gottesdienst Moose Jaw, ½11 Uhr. Ecke Fourth Ave. und Statagona Str.
Jeden 2. und 4. Sonntag im Monat Gottesdienst in Central Butte, 11 Uhr. Sonntagsschule in Central Butte, 10 Uhr. Samstagsschule in Central Butte, 9—12 und 1—4 Uhr.
Jeden 3. Sonntag im Monat Gottesdienst in Limerick, 11 Uhr. Sonntagsschule in Limerick, 10 Uhr. Samstagsschule in Limerick, 9—12, 1—4 Uhr.
Jeden 3. Sonntag im Monat nachmittags 3 Uhr Gottesdienst in Stone Hinge.
Jeden 5. Sonntag im Monat Gottesdienst in Cadillac, ½11 Uhr, im Hause des Herrn Kaminsky.
Kirchlich unversorgte Lutheraner in diesem Distrikt werden gebeten, sich an Unterzeichneten zu wenden.
Wm. Kupfer, P.

Erste Deutsche Baptisten-Kirche, Regina.
Ecke Victoria Ave. und Toronto Str.
Prediger: A. J. Wilner, 1949 St. John Str.
Telephon 2931.
Sonntags-Gottesdienste: 11 Uhr vormittags und 7.30 abends. — Sonntagsschule: 10 Uhr morgens. — Gebetstunde jeden Mittwoch 8 Uhr abends. — Jugendverein jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat. — Frauen-Missionsverein jeden ersten Donnerstag im Monat 2 Uhr nachmittags. — Samstags 9.30 Uhr morgens deutsche Schule.

Erste Ev.-Luth. St. Johannis-Gemeinde, Edmonton, Alta.
Ecke 96. Str. und 108. Avenue.
Pastor: E. Türkheim,
10759 — 96. Str., Telephon 71012.
Gottesdienste: Jeden Sonntag, vormittags um ½11 Uhr und abends ½8 Uhr.
Deutsche Sonntagsschule: Vormittags ½10 Uhr. — Englische Sonntagsschule: Mittags 12 Uhr.
Samstagsschule: Vormittags um 9 Uhr für die größeren, nachmittags um 2 Uhr für die kleineren Kinder.
Luther-Liga: Jeden zweiten Mittwoch um 8 Uhr abends.
Frauenverein: Jeden ersten Mittwoch im Monat.
Freunde sind jederzeit herzlich willkommen.

Ev.-Lutherische St. Petri-Kirche,
Ecke 96. Str. und 110. Ave.
Edmonton, Alta.
Pastor: Rev. A. Rehwinkel, M.A.B.D.
Gottesdienste: Jeden Sonntag, morgens ½11 Uhr in deutscher Sprache, abends ½8 Uhr in englischer Sprache.
Schule: Jeden Samstag; täglich in den Sommermonaten. Sonntagsschule jeden Sonntag 11.45 Uhr.
Chor: Jeden Dienstag u. Donnerstagabend um 8 Uhr.
Frauenverein: Jeden zweiten Donnerstag im Monat.

Ev.-Luth. St. Paulus-Missionsparochie in Elbourne-Cerath, Sask.
Gottesdienste in Elbourne jeden zweiten Sonntag im Schulgebäude um 10 Uhr morgens späte Zeit. Deutsche Schule jeden zweiten Samstag von ½10 bis 12 Uhr vormittags und ½2 bis 4 Uhr nachmittags im Lesen, Schreiben, Biblische Geschichte, Katechismus und Gesang.

Parochie Hubbard—Goodeve—Duff, Sask.
Vereinigte Lutherische Kirche.
Pastor: A. Schlange, Hubbard P. O., Sask.
Gottesdienste finden während des Winters jeden 3. Sonntag, im Sommer jeden 2. Sonntag in den Gemeinden statt, zuvor Sonntagsschule, wenn möglich.

Ev.-Lutherische Bethlehems-Kirche,
Ecke 8. Ave. u. Main St., über der Royal Bank.
Vancouver, B. C.
Gottesdienste jeden Sonntag, morgens 11 Uhr in deutscher Sprache, abends 7.30 in englischer Sprache. Bibelstunde Donnerstag abends um 8 Uhr. Jedermann herzlich willkommen. — Konfirmandenunterricht jede Woche. Sonntagsschule um 10 Uhr.
B. L. Meyer, Pastor.
893 Howe St., Telephon Seymour 8819?.

Lutherische Kirchen der Missouri-Synode in Britisch Kolumbien.
In Vancouver, Pastor: B. L. Meyer, 893 Howe Str.; in Vernon, Pastor H. Baumann; in Nelson, Pastor Carl E. Hanson, 204 Latimer Str.; in Revelstoke, Pastor H. Werning. — Kirchlich Unversorgte sind gebeten, sich an irgend einen dieser Pastoren zu wenden. Wer Verwandte oder Bekannte irgendwo in Britisch Kolumbien hat, möge uns dies melden, damit wir sie, wenn auch nur ab und zu, bedienen können. Auch sind wir bereit, solchen, die nach Britisch Kolumbien ziehen wollen, Auskunft zu geben über passende Orte, wo Land zu kaufen ist, u. s. w.

Alle mit Wort und Sakrament unversorgte Lutheraner in der Provinz Saskatchewan ist bereit zu besuchen und zu dienen
Pastor H. Meyer,
Reiseprediger der Ev. Luth. Synode von Ohio und anderen Staaten
1858 Winnipeg Str.,
Regina, Sask.

Ein treuer Ratgeber und ein wahrer Schatz
— ist der „Rettungs-Anker"! —
Dieses Buch, klar, belehrend, mit vielen Abbildungen, sollte von beiden Geschlechtern gelesen werden! — Es ist von Wichtigkeit für alle.
Dieses unschätzbare, unübertreffliche Werk, 250 Seiten stark, liefern wir gegen Einsendung von 25c in Postmarken und dieser Anzeige frei ins Haus. (Registriert 35 Cts.) Auch in englischer Sprache erhältlich.
M. A. Ericius Remedy Co.
185 Pearsall Ave., Jersey City, N.J.

Soeben erfunden
North's Asthma Arznei für Bronchitis, Husten, Keuchen, Katarrh, Kurzatmigkeit, Schulterdrücken und Schwindsucht. Preis 50 Cents per Schachtel, portofrei.
MRS. E. NORTH
Box 452, Indian Head, Sask.

Rechtsanwälte

Dörr & Guggisberg
Deutsche Advokaten, Rechtsanwälte u. Notare. Einzige deutsche Rechtsanwaltsfirma in Canada. — Geld auf Grundeigentum. — Zimmer 301—303 Sterling Trust Bldg., Ecke Rose Str. und Elfte Avenue. Gegenüber City Hall, Regina. — J. Emil Doerr, LL.B., W. W. Guggisberg, B.A.

TINGLEY & MALONE
A. R. Tingley, K. C.
J. E. Malone.
Rechtsanwälte, Advokaten u. Notare.
906—7 McCallum-Hill Gebäude.
Regina, Sask.
— In Vibank jeden Mittwoch.

Noonan, Fraser & Friedgut
Advokaten, Rechtsanwälte, Notare.
Phone 8325.—Wir sprechen Deutsch.
A. H. Friedgut, B.A., LL.B.
J. A. Fraser, B.A., E. D. Noonan.
— Büros in Dilke und Wilcox. —
503—504 Northern Crown Bldg.
Scarth St., Regina, Sask.

A. ALLAN FISHER
Advokat, Rechtsanwalt, Oeffentlicher Notar.
1011—12 McCallum-Hill Bldg.
Regina, Sask.

MacKinnon, Rutherford & MacLean
Rechtsanwälte, Notare, usw.
1863 Scarth Str., — Regina, Sask.
A. G. MacKinnon, B.A.
H. A. Rutherford
G. F. Rowand
R. A. MacLean, B.A., LL.B
Büros in Holdfast und Earl Grey.

N. W. SCHAFFER
Deutscher Advokat, Rechtsanwalt und Notar.
Erteilt Rat in allen Rechtssachen.
National Trust Bldg., 2nd Ave., Saskatoon, Sask., Phone 4062.

Balfour, Hoffman & Co., Rechtsanwälte, Advokaten usw. Geld von Privatpersonen und Gesellschaften zu verleihen. Zimmer 104 Darke Block. — James Balfour, K. C.; Charles W. Hoffman. Rechtsanwälte für die Bank of Montreal.

Chas. A. Stewart, B.A., LL.B.
Anwalt, Advokat und Notar.
Büros in Cupar und Southey.
Zweigstellebüro in Dysart am Dienstag und Freitag.

J. D. AARON
Rechtsanwalt, Advokat,
Oeffentlicher Notar.
412 Westman Chambers,
Regina, Sask.
Spricht deutsch.

DR. G. W. SAHLMARK
Arzt — Chirurg — Geburtshilfe
Office 113 Westman Chambers.
Phone 6003 — Res. 6055
Regina, Sask.

CHIROPRACTOR
Sie werden erstaunt sein über die schnelle Linderung der Schmerzen wenn Sie chiropraktische Behandlung nehmen. Gut für Rheumatismus, Ischiatika, Rückenschmerzen, Nieren- und Magenleiden, Nervosität usw.
Freie Konsultation.
Lloyd E. Hamilton, Dr. Ph. C.
Doktor der Chiropraktik.
Banner Building, Regina, Sask.

Long Distance Phone 4732
THE CRAFTSMAN UPHOLSTERY SHOP
340 Second Ave. South,
Saskatoon, Sask.
Sendet uns eure Polsterarbeit. Wir bezahlen die Fracht.
Verlangt Muster.

J. P. FRASZ
Odessa Sask.
Oeffentlicher Notar und Versicherungs-Agent.
Rechtsgültige Dokumente angefertigt: Agreements, Transfers, Mortgages, Leases, Discharges, Testamente, etc.

Dr. R. H. LAYNG, D.D.S., L.D.S.
Zahnarzt und Mundarzt
612 McCallum-Hill Bldg., Regina.
Bürostunden 9 morgens bis 6 abends
Besondere Stunden für Auswärtige.
Abends durch Verabredung.
Telephon: Büro 8368. Resid. 6770.

Optiker

H. S. McClung, Optiker. Zimmer 813—814 McCallum-Hill Gebäude Regina, Sask.

Photographen

Rossie's Atelier, Regina. Größtes photographisches Atelier im Westen. — 1781 Scarth Str., Regina, Sask.

Frederick J. O'Leary, B.Sc.
(McGill University)
Registrierter Architekt
Wildon Lodge — Regina, Sask.
John P. O'Leary, Superintendent
Phone 8268.

Apotheken

Deutsche Apotheke
W. Massig, Eigentumer.
empfiehlt alle medizinischen und technischen Drogen, Kräuter, Verbandsartikel, etc., etc., in nur bester Qualität.
Rezepte werden sorgfältig angefertigt.
Postversand nach allen Teilen Canadas wird prompt erledigt.
Schreiben Sie in Deutsch oder Englisch an:
W. Massig, P. O. Box 124.
Regina, Sask.

Acetylen Schweißung
Elektrische und Acetylene Schweißung.
Gebrochenes Gußeisen und Maschinenteile aus allen Metallen, Cylinder Blocks elektrisch und ohne Aufwärmen geschweißt.
Capital Welding Shop
1918 Broad Straße
Regina Sask

Hotel
HOTEL Regina
(Früher Victoria Hotel)
1734 Osler Straße, Regina, Sask
Zwischen 10. u. 11. Ave.
an der Westseite des Marktplatzes
Vollständig neu renoviert und eingerichtet.
„Der Sammelplatz der Deutschen"
Sehr mäßige Preise
August Müller

Jeder Deutsche oder Deutschsprechende sollte nicht versäumen bei seinem Aufenthalte in Edmonton im
HOTEL SPRINGER
105th Str., 3 Türen Nord von Jasper, Edmonton.
einzukehren; ein Gasthof nach altdeutschem Muster. Gute deutsche Betten. — Mäßige Preise.
Besitzer: Gotthold Springer früher Hotel Springer in Coblenz a. Rhein

Royal George Hotel
Moose Jaw, Sask.
Höchstmodern und erstklassig in jeder Beziehung. Heißes und kaltes Wasser von der Leitung in jedem Zimmer. Erstklassige Badezimmer. Besondere Aufmerksamkeit für Farmer. Unübertroffene Bedienung. Alles im Höhepunkt der Vollkommenheit. Gegenüber dem C.P.R.-Bahnhof.
Raten $4.50 und $5.00 pro Tag nach amerikanischem Plan.
Lawson Mead, Geschäftsleiter

Restaurants

Deutsches Restaurant
Gebrüder Brunner
1324—10th Ave. Phone 7804
Das älteste deutsche Restaurant der Umgebung. Im Zentrum des deutschen Stadtteiles. Beste und freundlichste Bedienung. Besuchen Sie uns wenn nächstesmal in Regina.
Gute Mahlzeiten Gute Betten
Mäßige Preise.
(Wenden Sie sich an unsere Firma um zuverlässige Auskunft, die wir Ihnen unentgeltlich erteilen.)

Auto Wrecking Co.
1602—12te Avenue.
Neue und gebrauchte Teile für alle Arten von Autos.
Neue und gebrauchte
Autodächer und Seitentücher
Auf Bestellung verfertigt oder repariert.
Telephon 7764

New Auto Wrecking Co.
1725 Broad Street, Regina
Phone 8549
Neue und gebrauchte Teile für Autos irgend einer Fabrik. Seht uns erst und spart Geld. Wir kaufen auch alte Autos und zahlen von $5.00 bis $100.00.

Parisian Dye Works — Ein Tag Dienst. 1848 Robinson Str., Phone 8608 — 1988 Scarth Str., Phone 4414. — Reinigen, Pressen, Reparieren, Falten jeder Art. Anzüge sponged und gepreßt 75c. Damenkleider sponged und gepreßt $1.00. Teppich ausklopfen und reinigen. Wir haben eine moderne Anlage. Besondere Aufmerksamkeit f. Bestellungen von außerhalb Regina

MY WARDROBE
1862 Hamilton Street,
Regina, Sask.
Dyers, Cleaners, Furriers
Ein Empfangsagent in jeder Stadt in Saskatchewan.

Gesucht

Haushälterin gesucht von alleinstehendem Mann, 58 Jahre alt. Muß ältere Frau sein. Ein Kind nicht ausgeschlossen. Ed. Vogt, Wastina, Alta.

Junger Mann sucht irgendwelche Arbeit in der Stadt auf längere Zeit und seine Frau sucht eine Stelle als Schneiderin, oder auch andere Arbeit in der Stadt. Anzufragen: Jacob Beck, 1829 Atkinson Str., Regina, Sask.

Stellung gesucht — Katholische Frau, in mit leren Jahren, sucht Stellung als Haushälterin. Spricht mehrere Sprachen. Angebote zu richten an Holy Trinity Church, Plunkett, Sask.

Wegen Verheiratung der jetzigen, suche ich ein im Kochen und Haushalt erfahrenes Mädchen. Guter Lohn und Heim. Anfragen richte an Mrs. H. A. Friedman, 12904 102. Ave, Edmonton, Alta.

Gesucht — per sofort, ein in Saskatchewan registrierter Apotheker. — Anzufragen im Maple Leaf Dept. Store Ltd., Ecke 11te Ave. und Halifax Str., Regina.

Lerne das Maurerhandwerk
Ein Baukontraktor in Regina beabsichtigt diesen Winter eine Anzahl Männder das Backsteinlegen zu lehren, um ihnen Anstellung zu geben im Sommer. Anzufragen an 2632 Victoria Avenue, Regina.

Zu verkaufen

Farm zu verkaufen. — ½ Sektion Land, 3½ Meilen südwestlich von Carmel und 8 Meilen südöstl. von Bruno; 201 Acker unter Kultur; kann mit oder ohne Ausrüstung gekauft werden. Nachzufragen beim Eigentümer: Leonhard Wappel, Carmel Stn., Sask.

Zu verkaufen oder zu vermieten — Schmiede, vollständig ausgerüstet. Ein in allen Schmiedearbeiten bewanderter Mann könnte hier gut ausmachen. Preis $2,000. Zahlungsbedingungen arrangiert, oder vermiete an geeignete Person. — Anfragen an Archie Brown, Longheed, Alta.

$4800.00 kauft ½ Sektion Farm. Gutes Haus, Stall und Brunnen; 200 Acker unter Pflug, 60 Acker Sommerbrache und Neubruch. Preis $6000 mit $1000 bar oder $15.00 per Acker und $2800 bar. Heyry Frocklage, Denzil, Sask.

Zu verkaufen — Kropftauben, Purzeltauben und noch mehrere verschiedene Sorten. Anzufragen bei John Christ, 10—20th St., Brandon, Man.

Heiratswunsch. — Deutscher lutherischer Farmer, Witwer, 43 Jahre alt, mit Kindern im Alter von 18 bis 3 Jahren, in guten Verhältnissen, sucht ein Mädchen oder Witwe im Alter von 30 bis 45 Jahren, lutherisch oder von evangelischer Gemeinschaft, zwecks Heirat. Man schreibe an Fred Wiese, Rush Lake, Sask.

Auktionator

Der Unterzeichnete empfiehlt sich als Auktionator in den Melville, Grayson, Killaley und Neudorf Distrikten und verspricht es sein bestes zu versuchen, alle Sachen zum höchsten Preis zu verkaufen.
JOHANN GRINZ
Melville, Sask.

Independent Laundry, Limited.
Spezialität
11 Pfd. Familienwäsche $1.00
Billiger und besser, als Sie es zu Hause machen können. Alle Flatarbeit geplettet.
Phone 4422 und fragt nach.
Broad Str. Regina, Sask.

Eine neue Arznei die nie versehlt
North's Asthma Pillen
gegen Bronchitis, Katarrh, Husten und Kurzatmigkeit. Preis 50 Cents per Schachtel, portofrei.
MRS. E. NORTH
Box 452, Indian Head, Sask.

Zahnärzte

Drs. C. H. Weicker und L. W. Gemmill, Zahnärzte, 203-204 Westman Chambers, Rose Straße, gegenüber der Stadthalle. Telephon 4962, Regina.

Drs. A. Gregor Smith, W. Fraser Smith, J. A. McGregor. Ueber Woolworths, Eingang von der 11. Avenue. Telephon 3817.

Dr. Ralph Ledermann, Zahnarzt,
Regina
105—108 Westman Chambers,
Rose Straße. Telephon 2987.
Regina, Sask.

Dr. B. J. Gitterman, Zahnarzt. — 102 Westman Chambers Gebäude, Regina. Telephon 8311. Sprechstunden 9 bis 12 und 1 bis 6 Uhr. Andere Zeit durch Verabredung Spricht Deutsch Ruthenisch und Russisch.